

Grammatik - (B2 Niveau)

„Unsicherheit ängstigt uns mehr als Schaden“

Nach den Übergriffen von Köln und den Anschlägen von Paris (Ende 2015) hat sich in Deutschland eine neue Unsicherheit breit gemacht.

Ein Team der ZEIT und von ZEIT ONLINE recherchiert ----- 1 ----- Angst der Deutschen. Im Rahmen dieses Projekts wurde der Soziologe Ortwin Renn interviewt.

ZEIT ONLINE: Herr Renn, die Deutschen haben immer mehr Angst vor ----- 2 ----- oder Terror. Wie sollte man in der Öffentlichkeit darüber diskutieren?

Renn: Man sollte den Menschen erklären, wie sie Risiken wahrnehmen und nicht, wie die Risiken wirklich sind. Zahlen helfen nicht. Aber ----- 3 ----- kann helfen, darüber zu reden, warum Menschen bestimmte Risiken wie terroristische Anschläge überbewerten. Immer wenn sie denken, jeder könnte ----- 4 -----, verstärkt sich der subjektive Eindruck, das könnte auch mich treffen. (...) Das Problem ist die Unsicherheit. Menschen haben viel mehr Angst vor Unsicherheit als vor Schaden. Man sollte versuchen, diese Unsicherheit zu reduzieren.

ZEIT ONLINE: Unsicherheit ängstigt uns mehr als Schaden? Warum?

Renn: Wenn wir eine Gefahr nicht kennen, wissen wir nicht, wie wir reagieren sollen. Sollen wir uns totstellen, kämpfen, flüchten oder uns unterwerfen? Wenn wir die Gefahr ----- 5 ----- sehen, können wir uns für eines der Verhaltensmuster entscheiden. Aber ---- 6 ----- wir den Tiger nicht sehen, ist die Aufmerksamkeit erhöht, ohne dass wir reagieren können. Angst ist ein Informationsfilter, sie soll uns auf eines dieser Reaktionsmuster vorbereiten. Aber wenn wir keine Entscheidung fällen können, schafft das Stress und das kann bis hin zu kollektiver Hysterie führen.

ZEIT ONLINE: Kann man Gelassenheit im Umgang mit terroristischer Gefahr lernen?

Renn: In Deutschland ist es wahrscheinlicher, auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt ----- 7 ----- Auto überfahren zu werden, als dort bei einem Bombenattentat zu sterben. Der kognitive Weg, sich solche Größenordnungen vor Augen zu führen, ist also durchaus wichtig. Beim Fliegen funktioniert das auch. Verschiedene Leute haben Flugangst, dennoch wissen alle, Fliegen ist sicherer als Autofahren. Das Gleiche gilt für Terroranschläge. Zu wissen, dass Terror selten ist, hilft nicht ----- 8 ----- Furcht, Opfer zu werden. Nur wer weiß, warum er Angst hat, kann gelassener werden.

ZEIT ONLINE: Was ist mit irrationalen Ängsten, für die es keinen Beleg gibt, wie beispielsweise die so lautstark befürchtete „Überfremdung“ (= Furcht vor der Anwesenheit zu vieler dauernd hier lebender Ausländer)?

Renn: Das passiert besonders, ----- 9 ----- die Angsterfahrung des Einzelnen nicht thematisiert wird. In der Debatte um Flüchtlinge wurden Sorgen Einzelner zu stark abgewertet, aus Angst, fremdenfeindlich zu wirken. Ich ----- 10 ----- es für wichtig, auch von solchen Einzelerfahrungen zu sprechen. Und man sollte auch schlechte Erlebnisse zugeben. Opfer von Gewalt und Bürgerkrieg sind nicht per se bessere Menschen, nur weil sie Opfer sind. Sie sind arm, sie sind vom Krieg getroffen, aber auch unter ihnen kann es Betrüger und

Faulpelze ----- 11 -----. Sie sind nicht besser als andere. Aber sie sind auch nicht schlechter. So etwas klar zu sagen, ist wichtig, ----- 12 ----- pauschalen Urteilen entgegen zu wirken. Ich finde es gut, wenn positive wie negative Erfahrungen publiziert werden. Wenn hingegen jeder Flüchtling, ----- 13 ----- in Medien vorgestellt wird, engelhafter (= wie ein Engel) ist als der vorherige, ist das kontraproduktiv. Das heißt nicht, dass wir Hasspredigern eine Plattform bieten sollen. Wir müssen die Bandbreite der Erfahrungen der Menschen widerspiegeln. Wenn wir das nicht tun, ----- 14 ----- wir Glaubwürdigkeit. Und die Unsicherheit in der Bevölkerung nimmt zu.

(Aus Zeit online vom 29.01.2016 - Der Artikel von Kai Biermann wurde verkürzt.)

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - um die neue - von der neuen - über die neue - für die neue	2. - Flüchtlinge - Flüchtlingen - Flüchtige - Flüchtigen	3. - es - man - hier - das
4. - treffen - getroffen werden - getroffen sein - getroffen worden	5. - vor uns - auf uns - bei selbst - darauf	6. - obwohl - warum - sobald - solange
7. - mit einem - unter ein - von einem - über ein	8. - gegen die - mit der - bei der - ohne die	9. - als - sobald - wenn - wann
10. - finde - meine - nehme - halte	11. - finden - geben - sein - gefunden werden	12. - statt - ohne - um - damit
13. - der - dem - den - die	14. - gewinnen - verlieren - verursachen - schaffen	

Lösung

1. - um die neue - von der neuen - über die neue - für die neue	2. - Flüchtlinge - Flüchtlingen - Flüchtige - Flüchtigen	3. - es - man - hier - das
4. - treffen - getroffen werden - getroffen sein - getroffen worden	5. - vor uns - auf uns - bei unseren - auf unsere	6. - obwohl - tut - sobald - solange
7. - mit einem - unter ein - von einem - über ein	8. - gegen die - mit der - bei der - ohne die	9. - als - sobald - wenn - wann
10. - finde - meine - nehme - halte	11. - finden - geben - sein - gefunden werden	12. - statt - ohne - um - damit
13. - der - dem - den - die	14. - gewinnen - verlieren - verursachen - schaffen	